

Treffen sich drei und schon ist's ein Chor...

(Auszug aus der „Wiener Bezirkszeitung“ www.meinbezirk.at/wien-21-floridsdorf - Red. Sabine Krammer, 13. April 2015, Update 26.08.2020)



*Gruppenaufnahme der „Harmonie“ anlässlich der Feier des 40-jährigen Bestandsjubiläums
(Foto: Rinl u. Adleff, Wien XXI)*

Die Chorvereinigung „Harmonie 1865“ feiert heuer ihr 150-jähriges Bestehen.

Im Mai 1865 haben sich zufällig ein Lehrer, ein Schlosser und ein Fleischermeister im Gasthof Lehner in der Floridsdorfer Hauptstraße 30 getroffen und spontan ein Lied gesungen. Aus dieser zufälligen Begegnung hat sich zunächst der Männergesangsverein Harmonie und ab 1921 der gemischte Chor „Harmonie 1865“ gebildet. Ein Verein, der seit damals ohne Unterbrechung besteht und seinerzeit vom Stadthalter in Floridsdorf der k.u.k. Hofkanzlei genehmigt wurde. Heute singen rund 60 Frauen und Männer von 18 bis 83 Jahren aus einem sehr umfangreichen Repertoire aus Opern, Operetten, Musicals, Messen, Klassik, Volksliedern bis zu Pop, Evergreens und Filmmusik. Die Mehrheit der Chormitglieder kommt aus Floridsdorf und der Donaustadt, aber selbst aus dem Bezirk Baden reisen die Sänger zur wöchentlichen Probe an.

Freizeitvergnügen mit persönlichem Mehrwert

Chorvorstand Norbert Hickl weist auf die Erfahrung der einzelnen Mitglieder hin und meint: „Um die Klangqualität des Chors zu steigern, wird die Sängerausbildung gefördert.“ Chorseminare gehören hier ebenso dazu wie seit 2005 das Engagement von Chorleitern aus aller Welt, die gerade ihr Dirigierstudium absolvieren. Der aktuelle Dirigent Alberto González Cardós stammt aus Spanien, davor wurden ein Kolumbianer, ein Spanier, ein Iraner, ein Ungar und sogar ein Österreicher (!) engagiert. Gemeinsame Freizeitaktivitäten schweißen die Mitglieder zu einer echten Gemeinschaft von Freunden zusammen. Wer gerne singt und sich in einem Chor wohlfühlt, kann eine unverbindliche Chorprobe jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Gartenstadt besuchen.

Besondere Auftritte

Die älteste, noch erhaltene Programmkarte der Harmonie stammt von einem Auftritt 1872. Einen besonderen Stellenwert hat das Konzert bei der Grundsteinlegung der Donauefelder Kirche im Beisein von Kaiser Franz Joseph I. Aber auch in der jüngeren Vergangenheit gab es interessante Konzerte und -reisen wie ein Auftritt vor Papst Johannes Paul II. (Rom), im Escorial (Madrid/Spanien) oder in der Krönungskirche in Krakau/Polen. Die Auftritte finden teilweise auch mit Orchester und Solisten statt.

www.harmonie1865.com